

Als Entausfertigung Notarprot.  
zur Urchrift 3. 24  
Hirnsdenkmalen erteilt.  
Garmisch-Partenkirchen, 17.3.1942.



Notar.

stausfertigung.

U.Nr. 606

Vereinbarungen über die Auseinandersetzung  
des Gesamtgutes der allgemeinen  
Gütergemeinschaft.

Heute, den zweiten

2. August 1941.

neunzehnhunderteinundvierzig

erschieden vor mir

Dr. Richard D a i m e r,

Notar in Garmisch-Partenkirchen, in meinen Amts-  
räumen Bahnhofstrasse 60/I in Garmisch-Parten-  
kirchen:

1.) Herr Johann H u b e r, Sägewerksbe-  
sitzer in Eschenlohe;

2.) Frau Kreszenz H u b e r, geb. Fischer,  
Ehefrau des Vorgenannten,

ebenda.

Die Erschienenen sind mir persönlich bekannt.

Auf Antrag der Erschienenen habe ich deren Erklärungen gemäss, die sie bei ihrer gleichzeitigen Anwesenheit vor mir abgegeben haben, nach Einsicht des Grundbuches die folgende Beurkundung vorgenommen:

I.

Derzeitige Rechtslage.

Herr Johann und Frau Kreszenz Huber leben miteinander im Güterstande der allgemeinen Gütergemeinschaft auf Grund Ehevertrags vom 27. August 1904 Urkunde des Notariats Garmisch GkNr. 967; in diesem Vertrage haben die Ehegatten Huber für den Fall, dass Kinder aus ihrer Ehe vorhanden sein sollten, die Fortsetzung der allgemeinen Gütergemeinschaft durch den überlebenden Ehegatten mit den gemeinschaftlichen Abkömmlingen ausgeschlossen. Diesen Vereinbarungen kommt zur Zeit Bedeutung zu, da Abkömmlinge aus der Ehe vorhanden sind. Die Vereinbarungen sollen unberührt bleiben. Hingegen beabsichtigen die Ehegatten Johann und Kreszenz Huber die in dem Erbvertrag vom 27. August 1904 enthaltenen Verfügungen von Todeswegen aufzuheben und dieselben durch neue Verfügungen von Todeswegen zu ersetzen. Dies wird in gesonderter Urkunde geschehen;

darnach soll der Sohn Georg Huber der Alleinerbe des Herrn Johann Huber werden und gewisse Leistungen verächtungsweise an seine Geschwister zu erfüllen haben.

Herr Johann und Frau Kreszenz Huber treffen hiermit in Ansehung des Gesamtgutes der allgemeinen Gütergemeinschaft für den Fall, dass der Sohn Georg Huber der Alleinerbe des Herrn Johann Huber auf Grund des Erbvertrages wird, die folgenden Vereinbarungen:

II.

Übernahme des Gesamtgutes in Bausch und Bogen.

Tritt die Beendigung der allgemeinen Gütergemeinschaft durch den Tod des Herrn Johann Huber ein, weil er vor seiner Ehefrau Kreszenz Huber verstirbt, so hat die Auseinandersetzung des Gesamtgutes der allgemeinen Gütergemeinschaft zwischen Frau Kreszenz Huber und dem Sohne Georg Huber als den Alleinerben des Herrn Johann Huber so zu erfolgen, dass Georg Huber die sämtlichen zum Gesamtgute der aufgelösten Gütergemeinschaft gehörenden Gegenstände als Alleineigentümer zugestellt erhält und übernimmt und zwar ohne förmliche Berechnung und Verständ-

gung über den Wert des Gesamtgutes in Bausch und  
Bohlen.

In dieser Weise erhält Georg Huber sodann  
insbesondere:

1.) das von dem Herrn Johann Huber unter  
der Firma

"Johann Huber"

mit dem Sitze in Eschwilche betriebene Säge-,  
Hobel-, Spalt- und Elektrizitätswerk samt der  
damit verbundenen Holzhandlung,

mit allen Aktiven und Passiven nach dem Stande  
zur Zeit des Todes des Herrn Johann Huber,

ferner mit dem Rechte die Firma mit oder ohne  
Beifügung eines das Nachfolgeverhältniß andeuten-  
den Zusatzes fortzuführen und mit dem Rechte  
der Eröffnung oder Veräußerung von Zweigieder-  
lassungen unter dieser Firma;

2.) die sämmtlichen zur Zeit des Todes  
des Herrn Johann Huber vorhandenen und zur Ge-  
samtgute der allgemeinen Gütergemeinschaft ge-  
hörigen Grundstücke und Rechte. Die derzeit vor-  
handenen Grundstücke und Rechte sind in der die-  
ser Urkunde beigelegten Anlage verzeichnet, auf  
die Anlage wird Bezug genommen.

Hierzu wird bemerkt:

Grundstücke und Rechte, welche zur

Zeit des Todes des Herrn Johann Huber nicht mehr Bestandteil des Gesamtgutes sind, scheiden auch neu hinzu erworbene Grundstücke hingegen sind Gegenstand dieser Vereinbarung:

3.) die sonstigen zum Gesamtgut der allgemeinen Gütergemeinschaft gehörenden Gegenstände.

4.) Georg Huber hat die sämtlichen Gesamtgutsverbindlichkeiten nach dem Stande zur Zeit des Todes des Herrn Johann Huber, auch soweit sie nicht das Geschäftsvermögen betreffen, als alleiniger persönlicher Schuldner, die Hypotheken auch zur dinglichen Vertretung, anstelle der bisherigen Schuldner, mit Wirkung vom Zeitpunkt des Todes des Herrn Johann Huber, insbesondere mit den Zinsen daraus seit diesem Zeitpunkt zu übernehmen.

Die Gutmachungen an den Annuitätendarlehen können dem Georg Huber ohne Weiteres zugute.

Insoweit in Ansehung der Hypotheken den bisherigen Eigentümern, insbesondere durch Tilgungen Rechte erwachsen sein werden, sind diese Rechte auf Georg Huber zu übertragen und es ist die Umschreibung in Grundbuche auf ihn zu bewilligen.

Auch die in Abteilung II eingetragenen Belastungen, welche auf den dem Georg Huber bei der Auseinandersetzung mit Frau Kreszenz Huber verbleibenden Grundstücken lasten, hat er zu übernehmen, insbesondere die auf Blatt 261 eingetragenen.

III.

Gegenleistungen.

In Hinblick auf diese Vereinbarungen über die Auseinandersetzung hat der Sohn Georg Huber als der Alleinerbe des Herrn Johann Huber als Gegenleistung an Frau Kreszenz Huber die nachbezeichneten Leistungen zu bewirken; Herr Johann Huber übernimmt hiermit gegenüber der Frau Kreszenz Huber diese Verpflichtungen auch mit Wirkung für seinen Nachlass:

1.) Leibgedingsrechte:

a) Zahlung von je 3.- RM -drei Reichsmark-  
pro Tag, zahlbar immer im Voraus am ersten  
eines Kalendermonats für den ganzen Monat,

b) ausserdem Leistung des vollständigen  
Lebensunterhalts in gesunden und Kranken Tagen,  
wobei die Verköstigung den jeweiligen Gesund-  
heits- und Altersverhältnissen der Berechtigten  
zu entsprechen hat und je nach ihrem Wunsche  
entweder am Tische des Herrn Georg Huber oder  
in der Wohnung der Berechtigten zu gewähren  
und dorthin zu verbringen ist;

c) Wart und Pflege in Krankheitsfällen  
einschliesslich der Tragung der Arzt und Apo-  
thekerkosten, im Bedarfsfälle auch Tragung  
der Kosten für die Unterbringung in einem  
Krankenhaus oder in einer Heilanstalt;

d) freie Wohnung, bestehend in den  
Rechte der ausschliesslichen Benutzung fol-  
gender Räume in der Anwesen Hs. Nr. 29 in Eschen-  
lohe

Steuergemeinde Eschenlohe.

Pl. Nr. 1108/108 Gasthaus mit schließ-

stand Hs. Nr. 29, Schuppe-

und Garten zu 0.0428 ha:

zwei Zimmer ober der Küche, Jerner Speise,

weiterhin Mitbenützung der südlichen Sunge-

teil des Eschenlohe Gasthauses mit Wohnung

gemeinschaftlichen Gebrauch der Bewohner bestimmten Anlagen und Einrichtungen.

Diese Rechte sind als Leibgedinge im Grundbuche zur Eintragung zu bringen und zwar die Wohnungs- und Mitbenützungrechte als beschränkte persönliche Dienstbarkeit, die übrigen Rechte als Reallast, an Pl. Nr. 11084/106 und zwar an erster ausschliessender Rangstelle;

2.) Barzahlung:

Zahlung eines Betrages von 30.000.-RM -dreissigtausend Reichsmark- in bar; diese Zahlung hat bei der Auseinandersetzung zu erfolgen.

3.) Herausgabe von Grundstücken:

Frau Kreszenz Huber erhält folgende Grundstücke als Alleineigentümer:

Steuergemeinde Eschenlohe:

Pl. Nr. 1562	Wald an Schellenberg beim Brolzenweg zu	0,814 ha
1563	Wald an Schellenberg beim hinteren Stangengraben zu	1,288 ha
1565	Wald an Schellenberg beim Brozenweg zu	0,685 ha.

Diese Grundstücke sind derzeit vorgetragen im Grundbuche des Amtsgerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite 278 Blatt



IV.

Nutzungen und Lasten.

Die gesamte Auseinandersetzung ist mit Wirkung vom Zeitpunkt des Todes des Herrn Johann Huber an, insbesondere mit Nutzungen und Lasten von diesem Zeitpunkt ab durchzuführen.

V.

Sachmängel und Rechtsmängel.

Alle Gegenstände gehen über auf den Erwerber wie sie gehen und stehen.

Die der Frau Kreszens Huber zu über-  
eignenden Grundstücke gehen über auf diese frei  
von der Belastung mit Rechten Dritter. Sie hat  
jedoch die Rechte und Pflichten aus dem an  
Pl.Nr. 1563 für den Bayerischen Staat einge-  
tragenen Vorkaufsrecht zu übernehmen.

VI.

Kosten.

Die sämtlichen Kosten der Durch-  
führung der Auseinandersetzung, insbesondere  
die Kosten der Beurkundung, Eintragung und  
Ausfertigung und etwaiger Steuern trägt Georg  
Huber.

Die Kosten der heutigen Beurkundung  
tragen die Ehegatten Huber gemeinsam.

VII.

Ausfertigungen.

Von dieser Urkunde ist für das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen - Grunderwerbsteuerstelle- und für das Finanzamt Weilheim - Grunderwerbsteuerstelle-, ferner für den Landrat Weilheim - Wohnsiedlungsgenehmigung- je eine unbeglaubigte Abschrift zu fertigen.

für das Finanzamt München-Fest und für die Aktiengesellschaft Bayerische Vereinsbank in München ist je eine beglaubigte Abschrift zu fertigen.

Die Ehegatten Johann und Kreszenz Huber erhalten die Erstausfertigung und eine weitere Ausfertigung, desgleichen eine unbeglaubigte Abschrift.

VIII.

Hinweisungen.

Die Beteiligten wurden vom Notar insbesondere auf folgendes hingewiesen:

1.) Auf die Vorschriften der Grundstücksverkehrsbekanntmachung; sie beantragen hiermit die darnach erforderliche Genehmigung;

2.) auf die Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden und auf die Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens; sie erklärten, dass an den Rechtsgeschäfte Juden oder jüdische Gewerksbetriebe nicht beteiligt sind;

3.) auf die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Aufschliessung von Wohnsiedlungsgebieten; welche derzeit jedenfalls für die im Bezirke des Amtsgerichts Weilheim gelegenen Grundstücke der Steuergemeinde Nechendorf und Murnau gelten; insoweit eine Genehmigung erforderlich ist, beantragen die Beteiligten die Genehmigung;

4.) auf die Vorschriften über Erlaubnis zum Gewerbebetrieb.

IX.

Vormerkung.

Die Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruches auf Eigentumserwerb im Grundbuche wünschen die Beteiligten nicht.

Samt

Anlage vorgelesen vom Notar, von den Beteilig-

ten genehmigt und eigenhändig unterschrieben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Johann Huber \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Kreszenz Huber \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (Siegel) Dr. Dalmer, Notar. \_\_\_\_\_

8.

# A n l a g e .

## Verzeichnis der Grundstücke.

1.) Vorgetragen im Grundbuche des Amtsgerichts  
Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 5 Seite  
278 Blatt 261

Steurgemeinde Eschenlohe:

Plannummer:

108642 a Wohnhaus Nr. 75, dann

Sägewerk mit Maschinenhaus

und Lagerschupfe, Lagerhalle,

Remise und Hofraum zu 0,212 ha

108642 b Lagerplatz zu 0,186 ha

107243 Im Ida, Lagerplatz zu 0,295 ha

1086 Wohnhaus Nr. 25 mit Stall,

Stadel, Wagenremise, Auto-

halle mit Schupfe und Holz-

lege und Hofraum zu 0,142 ha

1108454 Eggart, grosser Riederl,

Gewanne zu 0,129 ha

Nutzanteil an den noch unverteilten Gemeindeväl-

dungen, Alpen- und Streurechten

1108463 Eggart im grossen Riederl,

oberer Gewanne zu 0,174 ha

831 Wald im Klingert zu 2,978 ha

1487 grosses Schellenbergholz

an Schneebrandl zu 1,789 ha

1334 Wald an der Seeleite zu 7,533 ha

Plannummer:		
1415	Wald am Hirschberg zu	7,411 ha
1441	Wald am Sattmannsberg zu	11,493 ha
1442	Wald am Sattmannsberg zu	27,429 ha
1503	Wald am Schellenberg bei	
	der Wurze zu	0,814 ha
1525	Wald am Schellenberg im	
	Eschental zu	4,651 ha
1108/96	Eggart, grosser Wiedler, obere	
	Gewanne zu	0,170 ha
1310	Wiese, untere Heubergwiese zu	1,132 ha
1314	Wiese, Herbergwiese zu	1,321 ha
1124	Mühlangerflecht, Wiese zu	0,318 ha
86/2	Garten, Gras- und Baumgärtl	
	an der Wiedergasse zu	0,020 ha
1100	Eggart mit Grasrain, unterer	
	Rauthacker zu	0,368 ha
1563	Wald am Schellenberg beim	
	hinteren Stangengraben zu	1,288 ha
1562	Wald am Schellenberg beim	
	Brolzenweg zu	0,814 ha
1372	unterm Ghag, Wald zu	4,435 ha
679	Wald im Steinköchel zu	0,218 ha
680	Wald im Steinköchel zu	0,238 ha
683	Wald im Steinköchel zu	0,228 ha
689	Wald im Steinköchel zu	0,266 ha

Plannummer: _____		
691	Wald im Steinköchel zu _____	0,344 ha _____
692	Wald im Steinköchel zu _____	0,136 ha _____
693	Wald im Steinköchel zu _____	0,123 ha _____
1014	Wald am Läterberg zu _____	0,440 ha _____
1567	Wald im Schellenberg am _____	
	Brolzenweg zu _____	0,538 ha _____
1643	unteres Mannenholz, Wald _____	
	zu _____	5,28 ha _____
1645	Wineckholz, Wald zu _____	5,356 ha _____
1108,34	Eggart, grösser Rieder _____	
	untere Gewanne zu _____	0,324 ha _____
1565	Wald am Schellenberg beim _____	
	Brolzenweg zu _____	0,685 ha _____
1009	Wald, Bäterbergholz beim _____	
	Westbühl zu _____	1,540 ha _____
1101	unterer Kauth, Eggart und _____	
	Grasrain zu _____	1,537 ha _____
1099	Mooswiesl, oberes Bach - _____	
	fleckl zu _____	0,198 ha _____
1087	Gras- und Baumgarten mit _____	
	Kurzgärtl, der Kastengarten _____	
	zu _____	0,131 ha _____
530	Wiese, Ungerviese zu _____	0,350 ha _____
	Gemeinderecht zu einem ganzen Nutzanteil _____	
	an den noch unverteilten Gemeindebesitzungen _____	

Plannummer: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ unter Hs.Nr.51 Eschenlohe; \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Fischrecht am Mühlbach und zwar von dessen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Ursprung beim schönen Fleck Pl.Nr.1040 bis \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ zum unteren Stiegel zwischen Pl.Nr.1123 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ und 1126, wo sich unweit dieser Objekte \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ der Mühlbach in die Loisach ergießt und \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ erscheint unter Pl.Nr.1085 in der Steuer- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ gemeinde Eschenlohe; \_\_\_\_\_

107245 Hobelwerkstätte (0,0170 ha) \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Lagerplatz (0,5441 ha) zu \_\_\_\_\_ 0,5611 ha

1088 der Hausgarten zu \_\_\_\_\_ 0,7855 ha

11084106 Gasthaus mit schließstand \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Hs.Nr.25, Schuppe und Garten \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_ 0,0428 ha.

\_\_\_\_\_ In Abteilung II des Grundbuchblattes ist ein-  
getragen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Verbot der Errichtung von Arbeiterhäusern auf \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Pl.Nr.1124, 107243 zu Gunsten der Gemeinde \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Eschenlohe; \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Vorkaufsrecht an Pl.Nr.1563 für den Bayerischen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Staat; \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Seilbahn- und Benützungsrecht an Pl.Nr.691, 692, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ 693 für den jeweiligen Eigentümer von Pl.Nr. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ 55242, 552, 550, und 228645. \_\_\_\_\_



In Abteilung III des Grundbuchblattes ist eingetragen:

30.000.- GM -dreissigtausend Goldmark- Hypothek  
ohne Brief für ein Tilgungsdarlehen  
der Aktiengesellschaft Bayerische Ver-  
einsbank in München samt einer Entschä-  
digung bis zum Höchstbetrage von 1800.-GM  
-eintausendachthundert Goldmark-;

27.000.- GM -siebenundzwanzigtausend Goldmark-  
Sicherungshöchstbetragshypothek für die  
Bayerische Vereinsbank, Aktiengesellschaft  
in München;

2.) Vorgetragen im Grundbuch des Amts-  
gerichts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe  
Band 6 Seite 50 Blatt 292

Steuergemeinde Eschenlohe:

Plannummer:

70 Wohnhaus Nr. 21 in Eschenlohe  
mit Hofraum und Wurzgärtl zu 0,013 ha  
71 Grasgärtl vorm Haus zu 0,018 ha  
41 Gemeinderecht.

In Abteilung II des Grundbuchblattes  
sind Belastungen nicht eingetragen.

In Abteilung III ist eingetragen:

425.-- GM -vierhundertfünfundzwanzig Goldmark-  
Hypothek ohne Brief für ein aufge-  
wertetes Darlehen der Distriktsgemeinde  
Garmisch, Distriktssparkasse;

27.000.- GM -siebenundzwanzigtausend Goldmark-  
Sicherungshöchstbetragshypothek der  
Bayerischen Vereinsbank, Aktiengesell-  
schaft in München, mitbelastungsweise  
eingetragen auch auf Blatt 261.

3.) Vorgetragen im Grundbuche des Amtsgerichts  
Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe Band 9  
Seite 264 Blatt 464

Steuergemeinde Eschenlohe:

Plannummer:

ein Bruchteil zur Hälfte an:

1660 Wald am Fasserturm zu 16,035 ha

1364 Wald auf der Hart zu 4,447 ha.

In Abteilung II und III des Grundbuch-  
blattes sind Belastungen nicht eingetragen.

4.) Vorgetragen im Grundbuch des Amtege-  
richts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe  
Band 10 Seite 93 Blatt 507

Steuergemeinde Eschenlohe:

Plannummer:

1108446 Eggart, grosser Rieder,

	untere Gewanne zu	0,327 ha
1108497	obere Gewanne, grosser Nieder, Eggart zu	0,170 ha
1102	Eggart mit Grasrain, Kauthacker am Mühlbach zu	0,279 ha
738	Wald am Steinköchel zu	0,153 ha
739	Wald im Steinköchel zu	0,160 ha
891	an der Loberlaine, Gehölz zu	0,146 ha
110843	Eggart, grosser Nieder, untere Gewanne zu	0,324 ha.

In Abteilung II und III des Grundbuch-  
blattes sind Belastungen nicht eingetragen.

5.) Vorgetragen im Grundbuch des Amtsge-  
richts Garmisch-Partenkirchen für Eschenlohe  
Band 13 Seite 2 Blatt 509

Steuergemeinde Eschenlohe:

Plannummer:

165442 Wald am Wasserstein zu 1,9831 ha

In Abteilung II und III des Grundbuchblattes  
sind Belastungen nicht eingetragen.

6.) Vorgetragen im Grundbuch des Amtsge-  
richts Garmisch-Partenkirchen für Schwalgen Band  
4 Seite 301 Blatt 183

----- Steuergemeinde Schwaijen: -----

Plannummer: -----

----- 1/2 Anteil an -----

\* 759 Wald, Holzteil am Hechendorfer-----

----- weg zu ----- 0,811 ha.

----- In Abteilung II und III des Grundbuch-  
blattes sind Belastungen nicht eingetragen. -----

----- 7.) Vorgetragen im Grundbuch des Amts-  
gerichts Weilheim für Hechendorf Band 7 Seite 1  
ff. Blatt 358 -----

----- Steuergemeinde Hechendorf: -----

Plannummer: -----

----- 774 hinterer Moosberg, Filze zu ----- 0,838 ha

----- 775 hinterer Moosberg, Wiese zu ----- 1,196 ha

----- 776 hinterer Moosberg, mit Heu-  
stadel Wiese zu ----- 0,613 ha.

----- In Abteilung II und III des Grundbuch-  
blattes sind Belastungen nicht eingetragen. -----

----- 8.) Vorgetragen im Grundbuch des Amtsge-  
richts Weilheim für Murnau Band 28 Seite 461 ff.  
Blatt 1336 -----

----- Steuergemeinde Murnau: -----

Plannummer: -----

4059 vorderer Bärensteigteil, Wald \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ zu \_\_\_\_\_ 0,6340 ha

2295 am A. tedi, Behölz zu \_\_\_\_\_ 0,6750 ha.

\_\_\_\_\_ In Abteilung II und III des Grundbuch-  
blattes sind Belastungen nicht eingetragen. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Johann Huber \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Kreszenz Huber \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (Siegel) Dr. Daimer, Notar. \_\_\_\_\_

GrEst=Liste 1941 Nr. F

Unbedenklichkeitsbescheinigung.

( § 189d Abs.1 AO; § 8 Abs.1 GrEGB.)

Das Finanzamt bescheinigt hiermit zu der  
Urkunde des Notars Dr. R. Daimer vom 2. Aug. 1941  
Gesch. Reg. Nr. 606 betreffend Vereinbarungen über die  
Auseinandersetzung des Gesamtguts d. allg. Gütergemeinschaft  
Huber Johann / Huber Georg, EW. 114800: -GM, dass  
der Eintragung des Erwerbers in das Grundbuch  
steuerliche Bedenken nicht entgegenstehen.

Garmisch-Partenkirchen, 6. Sep. 1941

Finanzamt Garmisch-Partenkirchen

Im Auftrage

(Stiegel) KÖBler.

Nr. W 1591 Weilheim Obb., den 27.9.1941.

Der Landrat.

An Herrn Notar Richard Daimer

Garmisch-Partenkirchen.

Betreff: Vollzug des Wohnsiedlungsgesetzes, hier

Huber/Huber.

Die in der Urkunde vom 2.8.41 URrk. Rolle Nr.  
606 verbriefte Auflassung der Grundstücke Pl. Nr. 774,  
775, 776, 4059, 2295 Steuergemeinde Hechendorf,  
Murnau unterliegen nicht der Genehmigungspflicht  
nach dem Wohnsiedlungsgesetz, da es sich hierbei  
um Grundbuche handelt, die dem Inhaber eines land-  
wirtschaftlichen Betriebes zum Zwecke dieses Be-

triebes, nicht aber zum Zwecke der Uebauung überlassen werden. (§ 5 Ziff. 1 KSG.)

J.A.

Unterschrift unleserlich.

Nr. 11276 Garmisch-Partenkirchen, den 6. 11. 1941.

Der Landrat des Kreises Garmisch-Partenkirchen.

An das Notariat Garmisch-Partenkirchen.

betreff: Verkehr mit landwirtschaftlichen Grundstücken.

Beilage: 1 Notariatsurkunde.

Die mit Urkunde vom 2. 8. 41 G.R. Nr. 606 zwischen H u b e r / H u b e r abgeschlossenen Vereinbarungen über die Auseinandersetzung des Gesamtgutes der allgem. Gütergemeinschaft werden gemäss Grundstücksverk. Bek. v. 26. 1. 1937 und der bayerischen Ausführungsbestimmungen hierzu v. 5. 2. 1937 - Reg. Anz. Ausg. 39/38 hiermit genehmigt.

Diese Genehmigung erstreckt sich auch auf die in der Steuergemeinde Hechendorf. gelegenen Grundstücke.

Kreisprüfung ist nicht veranlasst, weil es sich um eine erbrechtl. Angelegenheit handelt.

Für gegenwärtige Verfügung wird eine Gebühr von 50.-- RM angesetzt, welche dem Käufer zur Last fällt. Die bayer. Landessiedlung hat auf ihr Vorkaufsrecht verzichtet.

Dr. Wiesend,

Gründerwerbsteuerliste Nr. 151/ 1941 -----  
Namenverzeichnis H/41-Nr. 18 -----  
Unbedenklichkeitsbescheinigung -----  
( § 189d AO; § 8 GrEStDV) -----

1. Das Finanzamt bescheinigt hiermit zu der  
Urkunde des Notars Dr. Daimer, Garmisch vom 2. August  
1941 Geschäftszeichen Nr. 606 betreffend Verein-  
barungen über die Auseinandersetzung Huber Johann  
und Kreszenz/ Sohn Huber Georg -----

Pl. Nr. 774, 775, 776 Steuergemeinde Hechendorf  
" 4059, 2295 " " Murnau,

dass der Eintragung des Erwerbers in das Grund-  
buch steuerliche Bedenken nicht entgegenstehen.

Weilheim (Obb.) 13. Feb. 1942

Finanzamt Weilheim (Oberbayern)

In Vertretung -----

(Siegel) Unterschrift unleserlich.

Not. Geb. Reg. Nr. 606 -----

Jahresliste Nr. 97 -----

Geschäftswert: 353400.-- RM -----

Urk.-St.-UStG § 45 -----

3.--

Gebühren § 29/II -----

944.--

Schreibg §§ 138, 152 -----

33.--

Auslagen §§ 139 -----

2.--

zus.

982.-- RM

Urk. St. Ausf. Absch. § 46, 47 -----

6.-- RM

(Siegel) Dr. Daimer, Notar.



\_\_\_\_\_ Vorstehende mit der Urschrift über-  
einstimmende Ausfertigung wird hiemit \_\_\_\_\_  
den Wägewerksbesitzersehegatten Johann und \_\_\_\_\_  
Kreszenz Huber, geb. Fischer in Eschenlohe, \_\_\_\_\_  
als Beteiligten auf Ansuchen erteilt. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Garmisch-Partenkirchen, den dechzehn-  
ten März neunzehnhundertzweilundvierzig. \_\_\_\_\_

4  
Hainig  
Hainig